

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

07. November 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Die Facultät

Erzähl von _____

Erzähl von _____

Manie Erise nach Rhinburg.

6. Samstag bei in der
Facultät gewesen.

7. Erzähl von H. v. Vaydel
Erzähl.

8. Erzähl von H. I. G. Böttiger
Minister, Hofl. u. Resident
von V. d. W. d. Magist. Jomb.
den 7ten 9ten: 1722.

1. Erzähl von H. Dr.
Erzählung nach Wittenberg.

2. Gegen 7 Uhr bin nach
H. Weisen abgefahren nach
Rhinburg, so auf Münster-
Rhinburg, gerichtet sind. Sind
kamen auf Ernte, ^{Mühl} Ernte, Kriester
Cöbgen, Werdspasshausen,
Großgig, alles wie im Gast-
hofe eingekauft, u. habe eine
Wittgenb-Messzeit zu meist an letz-
ten. ließ H. Weisen nach Werdspas-
hausen zu meist gehen, lasten, den
H. Amtmann Landau, von
mir zu grüßen, das oben von-
reisen und den Kausper wieder
zu meist kenne wollen. Das Wichtig-
e. seine Sachen waren nach in den
Gasthof eingekauft; in unsern dieser Ga-
leryzeit so zu verkaufen, wie sie
by ihrer Wittgenbzeit war und
haben solten; welches dem Kaufmann von
ihnen u. einem dabei stehenden Mann

Verhört in Nürnberg.

mit kleiner Herabsetzung ausgeführt
wurde u. zu den Eingangs fand.

3. Nachmittags fuhran wir noch
2 meilen weitland biß Nimmberg
da wir um 5 Uhr ankamen;
Hr. Weisknecht mußte bei dem
Hrn. Hallmeister von Pfuhl,
n. desor dem n. fuhrte mich
auf das Gimar, so für mich
Einkauf war. Ich kaufte da
von der f. Lammert von
Oppen, deren Vorfahr man
noch anmerkte, den auch bald
von Leppert ankam. Ich merkte
indessen bald zu der Vorfahrin
fürstin in dem Gimar gefahren,
desin auch bald der Prinzessin
Johanna dem, n. der f. Charlotte
von Anstett, wie auch der f.
f. von Oppen. Nach kurzem
Gastreich ging sie weg, biß mußte
den fürstin, welche die f. f.
von Anstett auch mit der bestalt.
der fürstin bezeugte dann ihr Ver-
leug, das sie gefalt, n. wie hat
ihre meine Entschuldigung, na-
che auch von ihren Umständen, n.
gab mir Gelegenheit, selbst zu
sich zu kommen zu bezeugen.
Sind auch noch ist mit der Entschuldigung

genüßigt, dazufolg man.

Die Fröhen,

die Krieger.

Die beiden fäl. von Drogen

die fäl. von Gießen.

Die fäl. von Aach

die fäl. v. Vanschiedt.

Der H. von Hülst, Hallmeister,

H. Dr. Drogen, von Gießen, Leib-

Medicus.

D. Drogen.

Dieser H. Dr. Drogen ist ein Mann

der in Amtmann Drogen, der

nicht vor Kurzem in Jalta steht

seinen Vorgesetzten, Vater dem

Leib. Arzt Drogen besichtigt.

Seit auch man Drogen, malig

Drogen von der Drogen

Vorsatz zu Wissen ist. Von der

man man verachtet, daß er

offenlich wieder Amtmann

gestanden, u. dem man Drogen

cono zu salziger Drogen

H. Drogen, zu wieder sag

zu Drogen, dem Leib. Medicus

manche man frater keine Wirt

würdigkeit, man hat aber ein

nicht Wissen, daß ihn der ge

ringste lebendige Lebenszeit beg

rofen, sondern das Gemüthe schon

mit ganz einsehr verachtet.

Die ge-

[illegible]

Van 8^h 9^{hr}: 1722.

Mania meditation.

Es war fünf nach 4 Uhr auf,
 und pflichtet mich mit Gebeth
 und meditation zur Konigt;
 da griffen bald die f. von
 Oppen, bald die f. von
 Dausch, bald der H. von Kst
 Loman, u. andere, mit denen
 ich, was möglich war, h^oz warde,
 und mit mirigen bafte. Der
 Cantor fiederte die Lieder, u. ich
 gab ihm vor der Konigt, Nun
 frant auf l^obe, G^o. gam. u. nach
 der Kon: D^olen bewitzten auf
 zu fingen; Nach 9 Uhr ging ich
 in die Kirche; laufft den Koniger,
 H. Kstmann in der D^oriß, ein
 neuen Mann von 25 Jahren,
 der f^ower in f^olle Indikat, aber,
 von mir andere f^oht, f^ol nach
 zu Dr Heineccio, ab zur Theolo-
 g^o Facultat gefelton; was im
 einf. modert und abm^ost.